



ort der
begegnung

die elisabethinen linz.

Programm



© piaciodi



© Margit Berger

September bis November

2022

linz

Liebe Besucherin, lieber Besucher!

Der Kulturherbst lädt uns ein, in seinem farnefrohen Blätterwald Lebensfreude und Energie für den Alltag zu tanken. Wie kostbar das gemeinsame Erleben von Kunst und Kultur ist, haben uns die letzten beiden Jahre sehr deutlich vor Augen geführt, als auch Kulturveranstaltungen nicht mehr selbstverständlich waren.

Umso mehr freuen wir uns, dass an unserem „Ort der Begegnung“ wieder Kontinuität eingekehrt ist und hoffen, dass dies auch so bleiben kann. Die persönlichen Begegnungen im Rahmen unserer Veranstaltungen sind ein sehr wertvolles Gut, das uns auch weiterhin verbinden und gegenseitig stärken soll.

In diesem Sinn laden wir Sie wieder sehr herzlich ein, den einen oder anderen Abend bei den Elisabethinen zu verbringen. Das vorliegende Programm ist bis Ende November anberaumt. Im Dezember wird es aller Voraussicht nach wieder ein Benefizkonzert mit dem Wiener Solisten Orchester geben. Die Informationen dazu erhalten Sie gesondert.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Sr. M. Barbara Lehner

Sr. M. Barbara Lehner
Generaloberin Elisabethinen Linz-Wien

A. Retschitzegger

Mag. Agnes Retschitzegger
Leiterin „Elisabethinen – Ort der Begegnung“



VIRTUOSE BAROCKMUSIK MIT TROMPETE, SOPRAN UND ORGEL

Termin:

[Dienstag, 13.09.2022, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Klosterkirche der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 20,00
EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:

Ensemble „MUSICA SONARE“
Elisabeth Breuer, Sopran
Thomas Schatzdorfer, Trompete
Thomas Dinböck, Orgel

Das Instrument der Könige, die Trompete, verbindet sich mit der Königin der Instrumente, der Orgel. Dazu gesellt sich die menschliche Stimme, die durch Ausdruckskraft und Glanz wunderbar mit der Trompete harmoniert – eine beliebte barocke Kombination zu den höchsten weltlichen und geistlichen Festen des Jahres.

Auf dem Programm stehen Arien für Sopran, Trompete und Orgel u.a. von Georg Friedrich Händel und Alessandro Scarlatti. Zum Einsatz kommt neben der Kirchenorgel auch eine Truhenorgel im Altarraum.



„SAITENFEUER“

Termin:

[Donnerstag, 29.09.2022, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 20,00
EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:

Maria Held, Violine
Johanna Bohnen, Violine
Eric Chumachenco, Klavier

Programm:

Franz Liszt:
„Die 3 Zigeuner“ für Violine und Klavier
nach einem Gedicht von Nikolaus Lenau

Franz Liszt:
„Ungarische Rhapsodie“ für Klavier Solo

Pablo de Sarasate:
„Navarra“ Duo für zwei Violinen op. 33
und Werke von Engelbert Humperdinck
und Moritz Moszkowski



wicke.winde.rebe.ranken

Ausstellung mit Arbeiten von Margit Riezinger

Vernissage:

[Donnerstag, 6.10.2022, 19.30 Uhr](#)
Vernissage

Ort:

Festsaal und Galerie der Elisabethinen
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt frei

„Pflanzen streben zum Licht. Sie machen das auf unterschiedliche Art. Es gilt dabei, Höhenwachstum und Standfestigkeit in stabiler Balance zu halten. Manche Pflanzen verzichten auf eigenständige Aufrechthaltung. Sie bedienen sich anderer Pflanzen, Zäune, Mauern als „Steigbügel“ zum Licht.

Sie haken sich mit Hilfe ihrer Stacheln über Mauern (Brombeere), klettern mit Saugnäpfen Wände hoch (Wilder Wein/Jungfernbräue), winden sich spiralförmig um Gräser, Bäume, Zäune (Ackerwinde, Zaunwinde, Hopfen) Zudem winden sie sich mit beeindruckender Eleganz.

Wicke, Winde, Rebe, Ranke sind Bezeichnungen der Umgangssprache, die regional stark differieren.

Die botanisch korrekten, weil überregionalen, Pflanzennamen sind die lateinischen Bezeichnungen.

Nach botanischen Gesichtspunkten werden die von mir gemalten Pflanzen verschiedenen Familien zugeordnet.

Ich male Pflanzen, die ich in meiner Stadtumgebung finde. Die oben beschriebenen „Rankenden“ bilden dabei eine Gruppe. Die zweite Gruppe sind Rosen und Rosengewächse, deren Stiele, Stacheln, Blätter, Früchte ich male. Die Blüte male ich nicht.

Die Pflanzen-Portraits sind Aquarelle in relativ trockener Technik gemalt.“
(Margit Riezinger)

Margit Riezinger wurde 1975 in Vöcklabruck geboren und lebt in Linz.

Seit etwa 20 Jahren ist sie im Bereich sozialer Arbeit berufstätig.

Von 2001 bis 2008 studierte sie Malerei und Grafik an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz.

Seit 2014 interessiert sie sich für Pflanzenmalerei und Botanische Illustration. Ihre Arbeiten waren im Joanneum in Graz, im Botanischen Garten in Linz und im Forum für Botanische Kunst in Thünthersheim (D) ausgestellt.



„Verweile doch, du bist so schön ...“ Einige Wahlverwandtschaften

Termin:

[Montag, 10.10.2022, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen

Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 20,00
EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:

ensemble verve

Yusi Chen, Violine
Yannis Rieke, Viola
Sven Faulian, Violoncello
Suyang Kim, Klavier

Erich Josef Langwiesner

Lesung aus: „Ein liebender Mann“
von Martin Walser

Programm:

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Klavierquartett Nr.3 Op.3

Der junge Felix Mendelssohn Bartholdy besucht im Mai 1825 den alten Johann Wolfgang von Goethe in Weimar, um ihm sein drittes Klavierquartett vorzutragen, das er dem Dichterstürzen gewidmet hat. Goethe zeigt sich etwas ratlos, dennoch beeindruckt: „Dieses ewige Wirbeln und Drehen führte mir die Hexentänze des Blocksbergs vor Augen, und ich fand also doch eine Anschauung, die ich der wunderlichen Musik supponieren konnte.“ Zu dieser Zeit leidet der alte Dichter an seiner aussichtslosen Beziehung zur 19-jährigen Ulrike von Levetzow, die er damit rechtfertigt, dass seine Liebe nicht wüsste, dass er über siebzig sei. Über diese aufwühlende Leidenschaft hat Martin Walser den Roman „Ein liebender Mann“ geschrieben. So schließt sich der Kreis an diesem Abend.

Perlen der Streichquartettliteratur

Termin:

[Donnerstag, 20.10.2022, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen

Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 20,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:

Linzer Streichquartett

Markus Mayr, Violine
Alois Mares, Violine
Miyuki Nakamura, Viola
Wolfgang Kögler, Violoncello

Programm:

Ludwig van Beethoven:
Streichquartett op. 18 Nr. 4

Raphael Simčić: (*1994):
Streichquartett Nr. 3 (Uraufführung)

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Streichquartett Nr. 1, Op 12

Das Linzer Streichquartett musiziert in diesem Programm Streichquartette aus der Zeit nach Haydn und Mozart. In diesen Quartetten finden wir bei Beethoven und Mendelssohn einerseits die Weiterführung der klassischen Traditionen, andererseits aber auch die Entwicklung eines neuen persönlich geprägten Kompositionsstils. So dominiert bei Beethoven der dramatische, heroische und impulsive Eindruck, während bei Mendelssohn das Leichte und Liedhafte hervortritt.

Auch der junge Schweizer Komponist Raphael Simčić verknüpft in seinem dritten Streichquartett traditionelle Musikelemente und neue persönliche Ausdrucksformen.

In diesem Werk werden die drei Elemente „Peace, Human, Nature“ gegenübergestellt. Zusätzlich wird der Inhalt des Stückes durch visualisierte Darstellungsformen von Georg Aranya persönlich reflektiert.



„Über allem steht die Liebe“

Jessie Ann de Angelo

Termin:

[Montag, 24.10.2022, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen

Eingang über die Klosterkirche der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 20,00
EUR 10,00 (Jugendkarte)



„Über allem steht die Liebe“

Während Forscher nicht sicher sind, was einen dazu bewegt zu lieben, sind sie sich doch einig, dass es viele Formen von Liebe gibt: Die Liebe zu Gott, zum Nächsten, zur Natur, zum Partner, zur Partnerin, zu einer Aufgabe oder einer Sache.

Ist Französisch die Sprache der romantischen Liebe par excellence? Nicht-Franzosen beantworten diese Frage klar mit ja! Über dieses Thema gibt es viele Lieder, die uns die verschiedenen Facetten der Liebe erzählen, z.B. „Sous le ciel de Paris“ „La vie en Rose“. „L’important c’est la Rose“, „I love Paris“, „je l’aime a mourir“, „Quand en pense a L’amour“, „La Foule.“

Aber auch in anderen Ländern besingt man die Liebe: in Lateinamerika am liebsten mit Boleros, in Brasilien mit Bossa Nova.

Jessie Ann de Angelo nimmt uns mit auf eine Musikreise zu den tiefempfundenen Emotionen der Liebe und Ihren Facetten: Sehnsucht, Begeisterung, Leidenschaft, Enttäuschung ...

Wie lange hält die rosarote Brille? Ist die Liebe Schicksal? Ist Nächstenliebe ein Rezept zum Glücklichen?

Eines ist klar: Das Wichtigste für ein glückliches Leben ist nicht Reichtum, Ruhm oder Macht, sondern die Wärme zwischenmenschlicher Beziehungen.

„Mundwerk“

Element of Prime – Fünfstimmiges Blockflötenconsort

ELEMENT OF
PRIME

Termin:

[Donnerstag, 03.11.2022, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen

Eingang über die Klosterkirche der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 20,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:

Ensemble Element of Prime

Carin van Heerden, Magdalena Rath, Domenika Thanner, Veronika Traxler und Michaela Vaught.

Programm „Mundwerk“:

... der Mund

Er ist ein Sprachrohr, ein Singapparat, ein Kussmund, ein Fressschlot, ein Geschmacksdetektor, erschmeckt, spricht, singt, stottert, schnalzt, pfeift, schmatzt, schreit, schmollt, verführt, erzählt, lügt, rügt, liebt, küsst ... flirtet und flötet ...

Beim Blockflötenspiel ist er Artikulator, Tonformer und Bindeglied zwischen Spielerin und Instrument. Er ist die Brücke zwischen Mensch und Werkzeug, er haucht dem Holz Leben ein. Der Mund, bzw. dessen meist unsichtbares Inneres, ist beim Blockflötenspiel omnipräsent.

Mit dem „MUND“ als Hauptthema, hat sich das Ensemble auf die Suche nach „WERKen“ gemacht, in denen es sich um mehr oder weniger alltägliche

Mundaktionen dreht. Mit Musik von u.a. Christopher Tye, Richard Dering, Claudio Monteverdi, Orlando di Lasso, Henry Purcell, William Byrd. Auff den mund – eine Auftragskomposition von Helmut Schmidinger fungiert in diesem Programm als zeitgenössischer Gegenpol zu den Werken aus der Renaissance und bildet den roten Faden des Programms. Eines ist der Musik gemeinsam – sie beschäftigt sich weder mundfaul noch wortkarg mit dem Handwerk des Mundwerks.





Duoabend Klarinette und Klavier

Termin:
[Mittwoch, 09.11.2022, 19.30 Uhr](#)

Ort:
Festsaal der Elisabethinen
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 20,00
EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
David Lehner, Klarinette
Sergey Kim, Klavier

Programm:
Robert Schumann:
3 Fantasiestücke op. 73 für Klarinette
und Klavier

Johannes Brahms:
Sonate für Klarinette und Klavier op. 120
Nr. 2 in Es-Dur

Claude Debussy:
Première Rhapsodie für Klarinette und
Klavier

David Lehner:
Sonate (Eigenkomposition)



Franz Xaver Frenzel Quartett und Roland Batik

Termin:
[Dienstag, 22.11.2022, 19.30 Uhr](#)

Ort:
Festsaal der Elisabethinen
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 20,00
EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Franz Xaver Frenzel Quartett:
Lui Chan, 1. Violine
Johanna Bohnen, 2. Violine
Laura Maria Jungwirth, Viola
Bertin Christelbauer, Violoncello

Roland Batik, Klavier

Programm:
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Capriccio und Fuga für Streichquartett
op. 81

W. A. Mozart:
Klavierquartett in g-moll KV 478

Roland Batik:
Vier Bagatellen für Streichquartett und
Klavier



Elisabethinen Linz
Ort der Begegnung

Programm
September – November 2022

Kontakt und Kartenreservierung

Frau Mag. Agnes Retschitzegger

+43 732 7676 2233

agnes.retschitzegger@die-elisabethinen.at

Alle Veranstaltungen sind auch auf
unserer Website angekündigt:
www.die-elisabethinen.at



die
elisabethinen

glauben & leben

Konvent der Elisabethinen Linz-Wien
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz
Tel. +43 732 7676 2210, Fax: +43 732 7676 2106
www.die-elisabethinen.at